



PSYCHOLOGIE &
PSYCHOTHERAPIE

DIALEKTISCH BEHAVIORALE THERAPIE FÜR ADOLESCENTE (DBT-A)



**SCHLOSS
HOFEN**

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

AWP INSTITUT FREIBURG

Die AWP-Freiburg steht unter der wissenschaftlichen und didaktischen Leitung von Prof. Dr. Martin Bohus (ZI Mannheim), sowie Frau Dipl. Psych. Dr. Regina Steil (Universität Frankfurt), und arbeitet in enger Kooperation mit Prof. Dr. Marsha Linehan, Seattle zusammen.



Das Weiterbildungsprogramm DBT wird in Kooperation mit AWP Freiburg angeboten.



PSYCHOLOGIE &
PSYCHOTHERAPIE

Die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) wurde in den 80er Jahren von Marsha Linehan als störungsspezifische ambulante Therapie für Patienten mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt und für die Arbeit mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien adaptiert (Dialektisch Behaviorale Therapie für Adoleszente, DBT-A).

Mittlerweile ist die Wirksamkeit der DBT für eine Vielzahl von psychischen Störungen, die mit Problemen der Emotionsregulation einhergehen, belegt.

» DBT integriert ein breites Spektrum an therapeutischen Methoden aus dem Bereich der Verhaltenstherapie, der kognitiven Therapie, der Gestalttherapie, der Hypnotherapie und der Meditation.

ZIELSETZUNG

Die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) wurde ursprünglich als störungsspezifisches Behandlungsprogramm für Patienten mit Borderline-Störung entwickelt und wird als das wissenschaftlich am besten abgesicherte Behandlungsverfahren empfohlen.

DBT basiert auf klaren Prinzipien und Regeln, die gerade bei komplexen Störungsbildern eine gute Orientierung bieten. Je nach Schweregrad der Störung liegt der Schwerpunkt der Behandlung auf der Vermittlung von spezifischen Fertigkeiten (Skills) zur Bewältigung von Krisen oder auf der Verbesserung der Emotionsregulation, des Selbstkonzeptes und der sozialen Interaktion.

In den letzten Jahren wurden neben der Standard-DBT für Borderline-Störungen eine Vielzahl von Anpassungen an andere Störungsbilder und verschiedene Settings entwickelt.

Heute gilt die DBT damit als Gold-Standard in der Behandlung komplexer psychischer Störungen der Emotionsregulation. Zahlreiche Studien im ambulanten und stationären Bereich belegen die Wirksamkeit: DBT verbessert die gesamte Psychopathologie, reduziert die Häufigkeit von Selbstschädigungen und von stationären Aufenthalten. Auch die soziale Einbindung, Beruf und Partnerschaft normalisieren sich.

DBT-A FÜR ADOLESZENTE MIT EINER BORDERLINE-STÖRUNG

DBT-A (Dialektisch-behaviorale Therapie für Adoleszente) ist ein strukturiertes Therapieprogramm, das speziell für Jugendliche und junge Erwachsene mit emotional instabilen Persönlichkeitsstörungen entwickelt wurde. Ziel der DBT-A ist es, jugendlichen Klienten und Klientinnen spezifische Fertigkeiten zur Bewältigung von schweren Problemen der Emotionsregulation, Schwierigkeiten in Bezug auf das Selbstkonzept und in Beziehungen zu anderen zu vermitteln und sie zu ermutigen, diese Fertigkeiten im Alltag umzusetzen. Im Rahmen des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer*innen Werkzeuge und Ressourcen an die Hand, um die Kompetenzen von Klient*innen in Emotionsregulierung, zwischenmenschlichen Fähigkeiten und Techniken zur Bewältigung von Stress und Krisen zu fördern und so die Widerstandsfähigkeit zu verbessern. Zudem werden im DBT-A Curriculum Strategien für die Arbeit mit Familien oder Bezugspersonen von Jugendlichen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Das DBT-A Programm richtet sich an Fachpersonen aus ambulanten und stationären Bereichen, welche mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen arbeiten, wie Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Pflegefachkräfte aus dem psychiatrischen Bereich, Ergotherapeut:innen, Körper- und Bewegungstherapeut:innen und weitere klinisch tätige Berufsgruppen. Fachpersonen, welche bereits das DBT Programm absolviert haben, können auch lediglich an den spezifischen DBT-A Modulen teilnehmen (gesamt 8 Tage).

AUSBILDUNGSCURRICULUM

Das DBT-A Curriculum umfasst gesamt 14 Ausbildungstage und gliedert sich wie folgt: Grundlagen- Module: Basis I, Skills I und Skills II (je 2 Tage)
DBT- A spezifische Module: DBT-A I, DBT-A II, DBT-A III, DBT-A IV (je 2 Tage)
Das Weiterbildungsprogramm orientiert sich am Curriculum des Deutschen Dachverbandes DBT (www.dachverband-dbt.de) sowie an internationalen Standards.

DBT BASIS I, SKILLS I UND II

Diese Kurse vermitteln in 6 Tagen die Grundlagen der Borderline-Störung und der DBT inkl. Skillstraining: Psychopathologie; Diagnostik; Komorbidität; Struktur der DBT; Beziehungsaufbau; Validierungstechniken, Commitment-Strategien; Therapieplanung; Achtsamkeit; Stresstoleranz; Zwischenmenschliche Fertigkeiten; Akzeptanz-basierte Techniken.

Neben der DBT-A im ambulanten Bereich wird auch die stationäre Arbeit mit der DBT-A vorgestellt und trainiert. Die Art und Weise Skills zu vermitteln und der Umgang mit typischen Problemsituationen wird miteinander erarbeitet. Erworbene Kenntnisse können dann im letzten Modul vertieft und deren praktische Anwendung verbessert werden.

DBT-A I-IV

Diese Module vermitteln in gesamt 8 Tagen Grundkenntnisse über die DBT für Adoleszente, die Anwendung DBT-spezifischer Strategien und Techniken in der Arbeit mit Jugendlichen und ihren Eltern und die Standard-DBT ergänzenden DBT-Strategien für die Arbeit mit Familien oder Bezugspersonen von Jugendlichen - „Familien-Skills“.

METHODIK

DBT legt großen Wert auf eine klare Didaktik und eine rasche und einfache Umsetzung in den klinischen Alltag: Es werden therapeutische Kompetenzen mit Hilfe von Videos, Rollenspielen, Fallarbeit, Handouts, elektronischen Tools und individueller Nacharbeit vermittelt.

ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Anerkennung

Dieses Weiterbildungsprogramm ist gemäß Psychologengesetz § 33 Abs. 1 und Psychotherapiegesetz § 14 Abs. 1 als Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen entsprechend der angegebenen Einheiten anrechenbar.

Anwesenheitspflicht und Abschluss

Für den Erwerb des Abschlusses ist die regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Ausbildungsveranstaltungen erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten nach positiver Absolvierung des Curriculums eine Bescheinigung des AWP Instituts. Diese Bescheinigung gilt als Grundlage für eine spätere Zertifizierung als DBT-A-Therapeut:in. Die spezifischen Fortbildungsrichtlinien sind auf der Homepage des deutschen Dachverbandes Dialektisch Behaviorale Therapie beschrieben (<https://www.dachverband-dbt.de/index.php/fortbildungsrichtlinien>)

Gebühren

Die Kosten des gesamten DBT-A Curriculums betragen EUR 3.180. Dieser Preis ist in zwei Raten zu bezahlen.

Fachpersonen, welche bereits das DBT Curriculum absolviert haben, können auch nur an den DBT-A spezifischen Modulen teilnehmen (begrenzte Platzzahl). Die Kosten für die vier DBT-A Module betragen EUR 1.890.

Nicht enthalten sind Aufwendungen für Unterlagen in gedruckter Form, Kaffeepausen, Mahlzeiten sowie allfällige Nächtigungen am Seminarort.

STORNOBEDINGUNGEN

Wir bitten um Verständnis, dass bei nicht zeitgerechter Abmeldung eine Stornogebühr eingehoben werden muss. Nähere Informationen sind den AGBs von Schloss Hofen unter www.schlosshofen.at/agb zu entnehmen.

VERANSTALTUNGSORT

Die Seminare finden in Schloss Hofen (Lochau bei Bregenz) statt. Im Seminarhotel stehen Zimmer zur Übernachtung zur Verfügung. Für Zimmerreservierungen wenden Sie sich bitte direkt an die Rezeption hotel@schlosshofen.at

BEWERBUNGSUNTERLAGEN DBT-A

Für Bewerber:innen, die das DBT-Curriculum absolviert haben und ausschließlich die DBT-A-spezifischen Module besuchen möchten, sind im Rahmen der Onlinebewerbung Kopien der Teilnahmebestätigungen am DBT-Curriculum notwendig.

ANMELDUNG [ONLINEBEWERBUNG](#)

Mit der Einführung des Campusmanagementsystems in Schloss Hofen erfolgen die Bewerbungen zu unseren Lehrgängen über das Online-Bewerbungsportal. Für Fragen bzw. Unterstützung steht Ihnen das Team gerne zur Verfügung.

» All people at any given point in time are doing the best they can. «

MARSHA M. LINEHAN, COGNITIVE-BEHAVIORAL TREATMENT
OF BORDERLINE PERSONALITY DISORDER

KONTAKT

Bodensee Weiterbildungszentrum SCHLOSS HOFEN

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

Mag. DSA Bernhard Gut, MSc

Leiter Kompetenzfeld »Psychologie & Psychotherapie«

Milena Mariño

Lehrgangsmanagement Kompetenzfeld »Psychologie & Psychotherapie«
T +43 5574 4930 460
E milena.marino@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den imposantesten Renaissance-Bauwerken Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangte das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

